



Das grosse Abenteuer

- **WIR GLAUBEN, DASS KINDER EINE GABE GOTTES SIND;**
- **ES TUT UNS WEH, WENN WIR VON DEM SCHMERZ HÖREN ODER LESEN, DEN KINDER ERLEBEN MÜSSEN**
- **UNSER HERZ MACHT FREUDENSPRÜNGE, WENN WIR KINDER BETEN HÖREN, SEHEN, DASS SIE IHRE FREUNDE MIT ZUR GEMEINDE BRINGEN UND GOTT ANBETEN – WENN WIR SEHEN, DASS SIE GOTT UND ANDERE MENSCHEN LIEBEN!**





(Gemeinsame Gebet)

Wenn wir an die Weisheit und Grösse von Gottes Plan denken, fallen wir auf die Knie und beten unseren Vater, den Schöpfer an, der Himmel und Erde gemacht hat. Wir beten dafür, dass er aus seinen herrlichen und unbegrenzten Mitteln schöpft und durch den Heiligen Geist unsere Kinder innerlich stark macht. Und wir beten dafür, dass Christus mit steigendem Vertrauen auf ihn in jeden Winkel ihres Herzens einzieht. Mögen die Wurzeln unserer Kinder sich immer tiefer in den Boden der herrlichen Liebe Gottes graben. Und mögen sie verstehen, was alle Kinder Gottes verstehen sollten: Wie breit, wie lang, wie hoch und wie tief seine Liebe wirklich ist. Mögen unsere Kinder die Liebe Christi erleben, die so gross ist, dass sie sie doch nie ganz werden verstehen können. Dann werden unsere Kinder Leben und Kraft in Fülle haben, so wie nur Gott es geben kann.





- **Gespür für die Richtung, die ihr Leben nehmen soll**

Epheser 4:14 (hfa)

Dann sind wir nicht länger wie unmündige Kinder, die sich von jeder beliebigen Lehrmeinung aus der Bahn werfen lassen und die leicht auf geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen hereinfliegen.

Epheser 4:15 (hfa)

Stattdessen wollen wir die Wahrheit in Liebe leben und zu Christus hinwachsen, dem Haupt der Gemeinde.





- Wunsch, engere Verbindung zu Gott zu haben
- Wunsch, auf Gott zu hören
- Vertrauen in ihre Begabungen
- Liebe für andere

Epheser 3:17 (hfa)

Mögen die Wurzeln unserer Kinder sich immer tiefer in den Boden der herrlichen Liebe Gottes graben.

Matthäus 13:3-9 (hfa)

“Ein Bauer säte Getreide aus. Dabei fielen ein paar Saatkörner auf den Weg. Sofort kamen die Vögel und pickten sie auf. Andere Körner fielen auf felsigen Boden, wo nur wenig Erde war. Dort ging die Saat zwar schnell auf, aber als die Sonne heiss brannte, vertrockneten die Pflänzchen, weil ihre Wurzeln in der dünnen Erdschicht zu wenig Nahrung fanden. Einige Körner fielen zwischen die Disteln, doch diese hatten die junge Saat bald überwuchert, so dass sie schliesslich erstickte. Die übrige Saat aber fiel auf fruchtbaren Boden und brachte das Dreissigfache, das Sechzigfache, ja sogar das Hundertfache der Aussaat als Ertrag.“





(Gemeinsame Erklärung)

- **Ich leite Kinder dazu an, sich an Gottes Wahrheit zu halten!**
- **Ich achte darauf, dass sie auf ihrer geistlichen Reise bemerken, wie sie sich als Ergebnis ihrer Entscheidung für Jesus verändern**
- **Ich führe sie zu einer Offenheit gegenüber der Macht und dem Reden Gottes!**
- **Ich helfe Kindern, auf der Grundlage dessen, wie Gott sie geschaffen hat, den grösstmöglichen Beitrag zu leisten!**
- **Ich präge Kinder, damit Grosszügigkeit in ihrem Leben ein Thema wird!**
- **Ich bin froh hier zu sein!**

